



Anspringen / Hochspringen

Das Anspringen ist ein Signal, welches im Laufe des Hundelebens seine Bedeutung verändert.

Anspringen ist ein angeborenes und somit instinktives Verhalten, da es ein überlebenswichtiges Signal aus dem Funktionskreis „Nahrungserwerb“ ist.

Ab dem Zeitpunkt zu dem die Welpen von ihrer Mutter abgestillt werden, bringt die Mutter Beute ins Nest, die sie in ihrem eigenen Magen vorverdaut hat. Nur dadurch, dass die Welpen ihre Mutter anspringen, mit den Vorderbeinen gegen Schnauze und oberen Halsbereich springen/stoßen und die Mundwinkel der Mutter belecken, wird bei dieser der Würgereiz ausgelöst mit dem sie den Welpen das vorverdauten Futter vorwürgt. Wer in dem Alter nicht anspringt bzw. anspringen kann, würde unter Umständen verhungern.

Wenn die Welpen in der Lage sind selbständig feste Nahrung aufzunehmen, wird das Anspringen zu einem Begrüßungssignal welches von Welpen und Junghunden den älteren und ranghöheren Rudelmitgliedern gegenüber gezeigt wird. Es sagt so etwas ähnliches wie „Hallo, schön dass Du da bist, ich bin so klein und lieb – bitte tu mir nichts“.

Die übliche Reaktion des ranghöheren Rudelmitgliedes ist es im Normalfall, den Welpen/Junghund eines kurzen Blickes zu würdigen und den Jungspund im Anschluss zu ignorieren und zur Tagesordnung überzugehen. Somit wird signalisiert „Es ist alles in Ordnung, ich tu Dir nichts“.

Wir Menschen neigen dazu den Hund für sein Verhalten zu bestrafen – wir schimpfen mit ihm. Somit hat der Welpen sein Ziel nicht erreicht; seine Bemühung zur Entschärfung der Situation war nicht erfolgreich. Was liegt näher als die gleiche Vorgehensweise Sekunden später erneut zu versuchen ??

Die einfachste Methode dem Welpen das Anspringen abzugewöhnen wäre es also, ihn für eine kurze Zeit zu ignorieren.

***Ignorieren bedeutet: Nicht anschauen, nicht anfassen, nicht ansprechen.
Wer mit seinem Hund spricht oder schimpft ignoriert ihn gerade nicht.***

Bitte Sie auch Ihren Besuch darum den Hund zuerst einmal zu ignorieren – nach 5 – 10 Minuten hat sich die Situation entspannt und Hund und Mensch können sich mit den Füßen auf dem Boden begrüßen.